

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0205/04	Datum 09.03.2004
Dezernat: I	Amt 31		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Beschlussvorschlag		
			ange- nommen	abge- lehnt	ge- ändert
Der Oberbürgermeister	30.03.2004	nicht öffentlich			
Umweltausschuss	11.05.2004	öffentlich			
Energieausschuss	19.05.2004	öffentlich			
Stadtrat	10.06.2004	öffentlich			

Beteiligte Ämter	Beteiligung des	Ja	Nein
Kommunales Gebäudemanagement, Stadtplanungsamt, Team5 - Regionale Zusammenarbeit/Tourismus, Finanzservice	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Maßnahmeplan Klimaschutz 2004 mit Ausblick 2005 / 2006

Beschlussvorschlag:

Folgende Maßnahmen werden für 2004 beschlossen:

- 1 Fortführung der Thematik Solarkommune
- 2 "Mobilität und Umwelt" Gestaltung von Aktionstagen mit Schulen in Fortführung der Mobilitätskonferenz vom September 2003
- 3 Energieeinsparung an Magdeburger Schulen in Verbindung mit dem Projekt "Fifty / fifty an Magdeburger Schulen"
- 4 Bürgerberatung zu energie- und klimarelevanten Fragestellungen
- 5 Projektunterstützung im Rahmen der Mitgliedschaft im Klimabündnis

Ausblick für die Jahre 2005 / 2006 :

- 1 CO₂ Bilanz Magdeburg
 - 1.1 Standortbestimmung und Zielsetzungskontrolle nach 10 Jahren Klimabündnis-Mitgliedschaft
 - 1.2 Kommunales Engagement und Handlungsmöglichkeiten
 - 1.2.1 Erstellen eines Konzeptes für Fahrradabstellanlagen im Bereich kommunaler Verwaltungseinrichtungen, ggf. Ausweitung für touristische Belange
 - 1.2.2 Prüfung der Resonanz von Ämtern und Fachbereichen beim Tätigwerden von Energiebeauftragten
- 2 Vermarktungskonzeption zur Förderung regionaler Produkte
- 3 Prüfung einer zusätzlichen Projektunterstützung der Landeshauptstadt Magdeburg auf globaler Ebene

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
	X	2004				

Gesamtkosten/Gesamtein-		jährliche		Finanzierung		Objektbezogene		Jahr der	
nahmen der Maßnahmen		Folgekosten/		Eigenanteil		Einnahmen		Kassenwirk-	
(Beschaffungs-/		Folgelasten		(i.d.R. =		(Zuschüsse/		samkeit	
Herstellungskosten)		ab Jahr		2005		Kreditbedarf)		Fördermittel,	
Euro	25.000	Euro	25.000	Euro		Euro			ab 2004

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm					
veranschlagt:	X	Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:	X	Bedarf:		Mehreinn.:	
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:					
				Jahr				Euro					
davon Verwaltungs-				davon Vermögens-				2006		25.000			
haushalt im Jahr				haushalt im Jahr				2007		25.000			
2004				mit				25.000		Euro			
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen									
1.1200655000.5				Prioritäten-Nr.:									

federführendes Amt	Sachbearbeiter Frau Hannemann ☎ 540 5836	Unterschrift AL
-----------------------	---	-----------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	
-----------------------------------	--------------	--

Begründung:

Die Landeshauptstadt Magdeburg hat mit dem Beitritt zum Klimabündnis e.V. ihre Absicht erklärt, auf kommunaler Ebene einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Dies spiegelt sich auch in dem Stadtratsbeschluss Nr. 634-31(II)96 vom 07.03.1996 „Der Oberbürgermeister wird beauftragt, jährlich den Maßnahmenplan zur Realisierung der Klimaschutzziele vorzulegen“ wider. Die in den Maßnahmenplan 2004 aufgenommenen Vorhaben tragen der Zielstellung der Energieeinsparung, der Senkung der Energiekosten und der Verringerung der CO₂- Emissionen Rechnung. Sie stellen gleichermaßen einen Baustein der lokalen Agenda- Aktivitäten dar. Der Forderung nach einem Ausblick bis 2006 wurde Rechnung getragen.

Der jeweils angegebene Finanzbedarf basiert auf Erfahrungswerten der Vorjahre.

Teil I: Maßnahmen für das Jahr 2004**1 Fortführung der Thematik Solarkommune**

Basisinformationen können der I0274/03 entnommen werden.

Gemäß o.g. Information ist vorgesehen, ein Serviceangebot der Landeshauptstadt Magdeburg an zukünftige Betreiber von Fotovoltaik- Anlagen zu erarbeiten, das folgende Punkte umfassen soll:

- Erarbeiten eines Kriterienkataloges zur Bereitstellung von Dachflächen
 - Bereitstellen von Musterverträgen (z.B. Gestattungsvertrag, Einspeisevertrag)
 - Informationen zu Fördermittelmöglichkeiten
 - Benennung von Ansprechpartnern in den Ämtern / Behörden und Versorgungsunternehmen
- Bürger der Landeshauptstadt, Firmen etc. sollen auf das Angebot aufmerksam gemacht werden. Der Prozess ist durch eine wirkungsvolle Pressearbeit zu begleiten.

Beteiligte : A 30, A 65, KGM, SWM GmbH, Wobau Magdeburg, Universität und Fachhochschule Magdeburg, Vereine, Verbände

Federführung : A 31

Finanzbedarf : 7.000 €

2 "Mobilität und Umwelt" Gestaltung von Aktionstagen mit Schulen in Fortführung der Mobilitätskonferenz vom September 2003

Die Mobilitätskonferenz wurde in der I0377/03 ausgewertet. Dort können weitere Informationen, Beschlüsse etc. entnommen werden.

Der Schwerpunkt Mobilität wird sich in diesem Jahr auf die Thematik „Mobilität und Kinder“ konzentrieren. Dazu sind für September Aktionstage in Schulen geplant.

Im Rahmen dieser Aktionstage soll neben übergeordneten Zielen wie Vermeidung von Verkehrsemissionen auf schulspezifische Belange eingegangen werden.

Folgende Themen sind vorgesehen:

- eigenständige Bewältigung des Schulweges durch die Schulkinder
- Verkehrssicherheit
- Nutzung des Fahrrades für größere Kinder
- Multiplikatoreneffekt und Sensibilisierung der Kinder für Umweltthemen

Derzeit werden alle Schulen in Magdeburg angefragt, inwieweit Interesse an einer derartigen Veranstaltung besteht.

Beteiligte : Schulen, A 40, Arbeitskreis Gesundheit und Umwelt im Rahmen des Gesunde-Städte-Netzwerkes, Polizei, Vereine und Verbände

Federführung : A 31
 Finanzbedarf : 5.500 €

3 Energieeinsparung an Magdeburger Schulen in Verbindung mit dem Projekt "Fifty / fifty an Magdeburger Schulen"

Das Projekt ist ausführlich in der DS0208/04 dargestellt. Der Finanzbedarf ergibt sich ausschließlich aus der Betreuung der Projektwochen zu Beginn des Schulprojektes.

Beteiligte : Schulen, A40, KGM, SWM GmbH
 Federführung : A 31
 Finanzbedarf : 700 €

4 Bürgerberatung zu energie- und klimarelevanten Fragestellungen

Die Bürgerberatung hat in den vergangenen Jahren gute Resonanz in der Bevölkerung gefunden. Sie wird firmen- und produktneutral ausgerichtet. Im Jahr 2004 sind folgende Themenschwerpunkte vorgesehen:

- Steigende Energiekosten, gibt es dazu Alternativen?
- Fördermittelschongel, welche Möglichkeiten haben private Bauherren zur energiesparenden Modernisierung und Sanierung ?

Beteiligte : Stadtparkasse wird angefragt
 Federführung : A 31
 Finanzbedarf : 9.300 €

5 Projektunterstützung im Rahmen der Mitgliedschaft im Klimabündnis

Die Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Magdeburg im Klimabündnis e.V. beinhaltet die freiwillige Selbstverpflichtung, Projekte zum Schutz des Regenwaldes und der indigenen Völker zu unterstützen.

Vertreter des Klimabündnisses führen regelmäßige vor- Ort Konsultationen durch, prüfen Verwendung und Verausgabung der Mittel und leiten Projektvorschläge an die Klimabündnis-Mitgliedskommunen weiter.

Für das Jahre 2004 sind derzeit noch keine Projektvorschläge benannt.

Beteiligte : Verein Vierte Welt e.V. Magdeburg
 Federführung : A 31
 Finanzbedarf : 2.500 €

Teil II: Ausblick für die Jahre 2005 / 2006

1 CO₂ Bilanz Magdeburg

1.1 Standortbestimmung und Zielsetzungskontrolle nach 10 Jahren Klimabündnis-Mitgliedschaft

Die Erarbeitung einer CO₂ Bilanz für Magdeburg hat zwei wesentliche Ziele. Zum Einen dient sie der Standortbestimmung der mit dem Beitritt der Landeshauptstadt Magdeburg verbundenen Absicht, die CO₂ Emissionen bis zum Jahre 2010 um 50 % zu senken. Zum Anderen soll sie die erzeugten Emissionen qualifizieren, quantifizieren und lokalisieren.

Basis dieses Vergleiches sind die im Emissionskataster 1994 ermittelten Daten. Bei der nun zu erarbeitenden CO₂ Bilanz soll anstelle eines umfassenden Emissionskatasters eine Kurzbilanz erstellt werden, die sich auf wesentliche Emissionsquellen beschränkt.

1.2 Kommunales Engagement und Handlungsmöglichkeiten

Kommunales Engagement zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz sind in Magdeburg an vielen Stellen innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung anzutreffen. Diese Beispiele sollen zusammenfassend dargestellt und mit den Ergebnissen der Bilanz weitere Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Vorstellbar wären u.a.:

1.2.1 *Erstellen eines Konzeptes für Fahrradabstellanlagen im Bereich kommunaler Verwaltungseinrichtungen, ggf. Ausweitung für touristische Belange*

Das Anbieten von Fahrradabstellanlagen wird als wichtiger Aspekt angesehen, Mitarbeitern und Kunden der Stadtverwaltung den Umstieg auf das Fahrrad zu erleichtern. Die Parkplatzsituation im innerstädtischen Bereich lädt ein, auf den motorisierten Verkehr zu verzichten und aus umweltrelevanten und gesundheitlichen Aspekten heraus auf das Fahrrad umzusteigen. Abstellmöglichkeiten, auch unter dem Blickwinkel der Sicherheit und des Wetterschutzes betrachtet, sprechen auf sichtbare Weise den Klimaschutzgedanken an und können das Image der Stadt verbessern.

Im zweiten Schritt wäre eine Ausweitung auf touristische Belange denkbar. Hier ist angedacht, an touristisch attraktiven Orten Fahrradboxen zu errichten, ein Verbundnetz zu installieren und mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit zu begleiten.

1.2.2 *Prüfung der Resonanz von Ämtern und Fachbereichen beim Tätigwerden von Energiebeauftragten*

Der Einsatz von Energiebeauftragten ist eine Variante der Energiekostensenkung, die in den Verwaltungen vieler Kommunen nachweislich zu Einsparungen geführt hat. Dabei gibt es in den Kommunen unterschiedliche Vorgehensweisen.

Am Beispiel des Projektes "Fifty / fifty an Magdeburger Schulen" konnte nachgewiesen werden, dass allein durch verhaltensbedingte Maßnahmen Energieeinsparungen möglich sind.

Der Prüfauftrag soll u.a. folgende Punkte umfassen:

- Recherche zur Vorgehensweise anderer Kommunen
- Erstellung einer Grobkonzeption
- Abklärung von Fragen der Resonanz und der Mitwirkung bei Ämtern und Fachbereichen

2 Vermarktungskonzeption zur Förderung regionaler Produkte

Regional erzeugte und im näheren Umkreis verkaufte Produkte schaffen für den Konsumenten einen nachvollziehbaren, kontrollierbaren Weg von der Erzeugung bis zur Vermarktung.

Der Transportweg, die Nähe der „Produktionsstätten“ ist gleichzusetzen mit verminderten Verkehrsemissionen und mit dem damit verbundenen CO₂ Ausstoß.

Regional erzeugte Produkte mit entsprechenden Qualitätskriterien schaffen häufig eine stabile Kunden- Hersteller- Beziehung auf lange Zeit. Benannt seien hier beispielhaft Colbitzer Biere, Erzeugnisse der Abtshof GmbH, Spezialitäten der Röstfein GmbH oder Käsesorten aus Vahldorf. Der Förderung dieser Produkte wird neben Umweltaspekten auch Bedeutung zur Stärkung regionaler Wirtschaftsstrukturen beigemessen.

3 Prüfung einer zusätzlichen Projektunterstützung der Landeshauptstadt Magdeburg auf globaler Ebene

Die Landeshauptstadt Magdeburg prüft, ob neben der Projektunterstützung im Rahmen der Mitgliedschaft im Klimabündnis weitere Projektförderungen möglich sind.

Diese Projektförderung sollte auch dem Agenda- Gedanken Rechnung tragen und über den Klimaschutzgedanken hinaus einen umfassenden Projektansatz bieten. Gleichzeitig wäre zu prüfen, ob bereits in Magdeburg bestehende Kontakte, Initiativen etc. genutzt werden können, um über konkrete Bezugspunkte ein entsprechendes Projekt zu unterstützen.